



WOHNBEBAUUNG SÜBENER WIESEN II - SCHLAT

ALS BAUHERRENMODELL



LAGEPLAN M 1:500



PERSPEKTIVE WEILERBACHWEG



SCHNITT NORD-SÜD ETAGENHAUS M 1:200

BAUKONZEPT

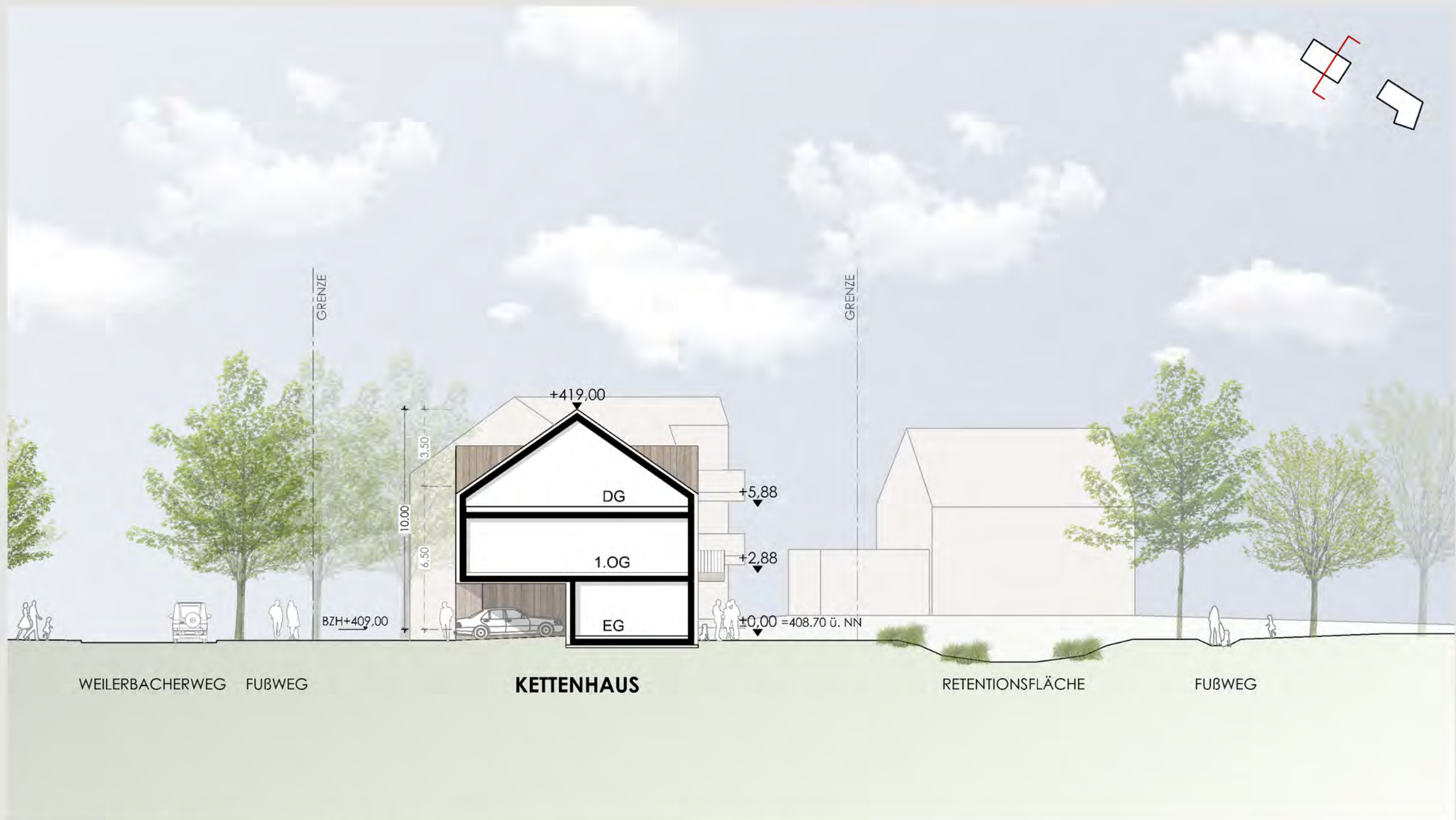
Die Baukörper folgen den Vorgaben des BBP-Entwurfs. Holz als Baustoff der Zukunft ist das zentrale Element in unserem Konzept. Zudem trägt Holz aktiv als CO₂ Speicher dem Klimaschutz bei. Mit der Auswahl der Materialien wollen die Architekten bei den Bewohnern ein ökologisches-, und ökonomisches Bewusstsein erzeugen und den Bezug zu natürlichen Materialien beim Wohnen und Leben stärken. Die nordwestliche Spange, entlang dem Weilerbachweg, wird mit individuellen "Kettenhäuser" konzipiert. Jedes Haus findet dabei seinen Vorgarten mit Stellplatzflächen für Kraftfahrzeuge und Fahrräder vor. Zum Süden hin, befinden sich die privaten Außenbereiche mit Terrassenflächen, Grünbereiche "Garten" mit Blick auf Naturflächen. Die Grundrisse können unterschiedlich, auf die Bewohner zugeschnitten werden und sind für: Eltern/Kinder/Gäste/Arbeiten geeignet. Das "Etagenhaus" an der nordöstlichen Ecke Weilerbachweg / Eichenstraße ist der Gegenakzent zum Groß-Familien-Wohnen der Kettenhäuser. Gemischte, klassische Wohnungsgrößen auf den Geschossen bieten für jedes Alter und Nutzung (2-, 2 1/2-, 3- Zimmer), als "Mehrgenerationenhaus" nutzbar, ihr Zuhause. Alle Wohnungen sind nach Süden und Südwesten konzipiert und barrierefrei ausgestattet. Die Zugänglichkeit aller Geschosse ist durch den geplanten Aufzug barrierefrei. Die Erdgeschosswohnungen erhalten einen geschützten Außenbereich / Garten mit Blick in die umliegende Natur. Im Gesamten sehen wir die Bebauung in vorgefertigter Holzbaweise als Kontrast zu der vorhandenen Bebauung in der Umgebung.

BAUWEISE

- Stahlbeton wird weitestgehend nicht verwendet um CO₂ einzusparen
- keine Tiefgarage und nur eine Teilunterkellerung beim Etagenhaus
- das Gebäude soll in einer Ressourcensparenden Holzrahmenbauweise und vorgefertigten Bauteilen hergestellt werden
- Energiestandard nach KfW-40 NH Effizienzhaus mit LCA (Lebenszyklusanalyse)
- Atmungsaktive Bauteile ohne Dampfsperren für Gesundes und Allergiker freundliches Leben
- Deckensysteme in Massivholzbauweise mit entsprechendem Schall- und Brandschutz
- Holzfassade aus heimischen & naturbelassenen Hölzern aus regionaler Bewirtschaftung
- Nachwachsende und ökologischen Bau- und Dämmstoffe
- Gesundes Raumklima durch ökologische Baumaterialien
- Zeitlose Fassadengestaltung mittels einer lasierten und selbstverwitternd Holzfassade

ÖKOLOGIE

Im Sinne der ökologischen Ziele eines nachhaltigen, ressourcensparenden Umweltschutzes steht für jedes Gebäude eine Zisternenanlage mit ausreichend Regenwasser zur Gartenbewässerung und Versorgung der WC-Anlagen zur Verfügung. Das entwickelte architektonische und freirauplanerische Konzept schafft einen ganzheitlichen Ansatz aus Städtebau, unterschiedlicher Wohnangeboten, Freiraumgestaltung und Wirtschaftlichkeit. Es bietet eine zukunftsorientierte Antwort auf das steigende Bewusstsein für Ressourcenschonung des Bodens durch Verdichtung, bei gleichzeitigem Angebot an qualitativ hochwertigen Freiräumen.



SCHNITT NORD-SÜD KETTENHAUS M 1:200

FREIRAUMKONZEPT

Flexible Nutzungsmöglichkeiten und eine qualitätsvolle Einfachheit in der Gestaltung zeichnet die Entwurfslösung des Außenraumes aus. Eine Bepflanzung aus heimischen Laubbäumen schaffen einen Kontrast zum Umfeld. Die geordnete Baumstellung in Kombination mit Hecken sind die stimmungsvollen Strukturen, die den Ort prägen. An der Südseite öffnet sich der großzügige Quartiersplatz in das grüne Landschaftsbild. Der Quartiersplatz ermöglicht das Zusammenkommen zum Spielen und Kommunizieren aller Bewohner von Alt bis Jung. Nordorientiert befinden sich die notwendigen PKW-Stellplätze in offener Bauweise (mit Rasenfugenpflastersteine), vorgerüstet für E-Ladestationen. Fahrradabstellflächen in offener und in abschließbarer Fahrradeinhausung sind in ausreichender Anzahl vorhanden. Es entstehen interessante Blickbeziehungen und die Baumkronen spendenden notwendigen Sonnenschutz. Für Fauna und Flora wird der bestmögliche Lebensraum erhalten.

NACHHALTIGKEIT

Holz als Werkstoff für diese Art von Bauweise sorgt durch seine vollständige Recyclebarkeit für einen geschlossenen Materialkreislauf. Der geringe Gesamtenergiebedarf von der Rohstoffgewinnung, bis hin zur Montage hinterlässt nur einen geringen, ökologischen Fußabdruck.

Gebäude	2 / 2 1/2-Zi [~ 60 m²]	3-Zi [~ 77 m²]	5-Zi [~ 130 m²]	Stellplätze PKW	Stellplätze Fahrrad
Kettenhäuser	-	-	3	6	6
Etagenhaus	2	4	-	9	9
Summe	2	4	3	15 Stp. 9 WE = ca. 1,5	15
Wohnfläche	120	308	390	GESAMT ~ 818 m² Wohnfläche	

Wohnungsmenge/Stellplatzschlüssel

ENERGIEKONZEPT

Der Verfasser schlägt eine autarke Energieversorgung mit Geothermie für sämtliche Einheiten mittels Bohrungen (ca. 6-8m tief) vor. (Durchaus denkbar wäre ebenfalls der Anschluss an die Nahwärmeversorgung) Die Beheizung der FB-Heizung erfolgt über Einzelraumregelung. In den Wohnungen werden Hybrid-Wohnungsstationen eingebaut. Dezentrale Wandlüfter sorgen für die Be- und Entlüftung der Wohnungen. Eine Zisternenanlage wird zur Regenwassernutzung vorgesehen. Mit dem gewonnen Regenwasser wird der Garten bewässert und die WC-Anlagen versorgt. Auf beiden Dächern wird eine Photovoltaikanlage installiert, die mit einem Stromspeicher verknüpft wird, um die Stromeigennutzungsrate zu maximieren. Außerdem werden mit dem gewonnen Strom die Geothermie, Wohnungen, E-Ladestationen und der Allgemeinstrom versorgt. Bei Strombezug vom öffentlichen Netz, wird zuerst der Stromspeicher entladen. Erst anschließend erfolgt der Bezug vom Versorger.



ANSICHT SÜD M 1:200



ANSICHT NORD M 1:200